

Bergwanderung Mettmenalp – Elm

Um es gleich vorweg zu nehmen: Es war nicht wie bei der letzten Wanderung. Die S-Bahn nahm diesmal alle **Anwesenden** der Wandergruppe Rolli Seuzach mit. Wenn ich Anwesenden betone; es war nicht allen klar, dass die S-Bahn Seuzach bereits um 7.08 Uhr verliess!! In Schwanden waren wir dann vollzählig und wurden mit Postauto und Seilbahn zum Berggasthaus Mettmenalp befördert. Auf der sonnigen Terrasse war es fast zu bequem und zu schön. Ernst Buchmann, unser Organisator und Leiter, erinnerte uns an unser „Tagesvorhaben“. So brachen wir auf, zuerst dem Stausee Garichti entlang. Noch ging's recht moderat bergauf. Charestock, Kletterfelsen und Hänge voller Alpenrosen und vielen Enzianen begleiteten uns. Traumhaft schön!! Nach einem letzten, noch etwas ruppigen Aufstieg erreichten wir nach ca. 2 ½ Stunden den Übergang ins Sernftal, das Wildmad-Furggeli. Mittagsrast, mit Verpflegung aus dem Rucksack. Kein 5-Gang Menu, dafür eine unbeschreibliche Aussicht aufs Martinsloch, Glarner Alpen mit Glärnisch und Kärfp und unzähligen Gipfeln und kleinen Bächlein. Der Abstieg führte am Chüebodensee vorbei. Die Planung des Datums war richtig, war doch nur ein Schneefeld zu durchqueren. Erstaunlich, was das Pilz-geschulte Auge von René alles sah. Er machte uns immer wieder aufmerksam auf fast nicht sichtbare Murmeltiere und weit entfernte Gämsen. Kurz vor dem Bergrestaurant Schabell in unter Aempächli deckten wir uns mit Alpkäse ein und genossen dann ein kühles Bier auf gut 1500 m.ü.M. Von hier aus kann man auch mit dem Trottinett nach Elm hinunterfahren. Die Gondelbahn war sicherer. Mit Postauto und SBB erreichten wir kurz vor 20.00 Uhr Seuzach.

Allen wanderfreudigen und speziell Ernst Buchmann ein herzliches Dankeschön für den unvergesslichen Tag.

Peter Elsener



Schneefeldüberquerung bei Wildmad-Furggeli mit Glärnisch im Hintergrund



Gipfelrast auf 2294m.ü.M.



Einkehr im Bergrestaurant Schabell



Stundenhalt bei Vorder Matt